

Entwicklung nachhaltiger Lernorte

- 28. BAG-Fachtagung 2018 in Berlin -

Dr. Klaus-Dieter Mertineit

Institut für nachhaltige Berufsbildung & Management-Services GmbH

Hintergrund

Rolle der Berufsbildung im Zuge einer nachhaltigen Entwicklung

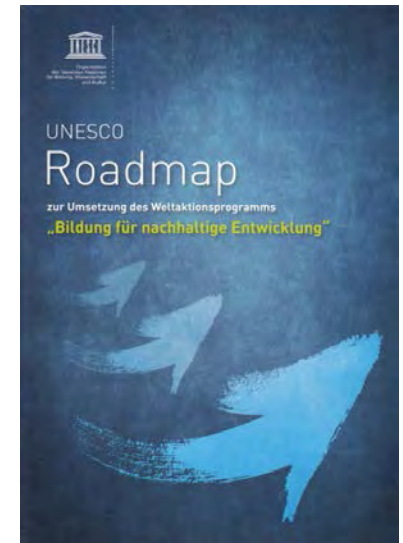
- Nachhaltige Entwicklung ist die zentrale Herausforderung des 21. Jahrhunderts.
- Nachhaltige Entwicklung ist weit mehr als ein technisches Problem.
- Bildung gilt weltweit als Schlüsselfaktor für eine nachhaltige Entwicklung.
„Berufsbildung ist der (General-) Schlüssel für eine nachhaltige Entwicklung“
(S. Majumdar, UNESCO-UNEVOC).
- BNE/BBNE ist Teil einer gesellschaftlichen Modernisierungsstrategie.
- Nachhaltige Entwicklung rückt damit ins Zentrum der Berufsbildung
(kein zusätzliches, vorübergehendes Projekt).
- Nachhaltigkeit kann der Diskussion um Schulqualität eine Richtung geben.



Hintergrund

Von der UN-Dekade zum Weltaktionsprogramm

Nachhaltigkeit lernen



„Bis 2030 für alle Menschen inklusive, chancengerechte und hochwertige Bildung sicherstellen sowie Möglichkeiten zum lebenslangen Lernen fördern.“

Ziel 4.7: „Bis 2030 sicherstellen, dass alle Lernenden die notwendigen Kenntnisse und Qualifikationen zur Förderung nachhaltiger Entwicklung erwerben, u.a. durch Bildung für nachhaltige Entwicklung und nachhaltige Lebensweisen, Menschenrechte, Geschlechtergleichstellung, eine Kultur des Friedens und der Gewaltlosigkeit, Weltbürgerschaft und die Wertschätzung kultureller Vielfalt und des Beitrags der Kultur zu nachhaltiger Entwicklung.“

Hintergrund

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

„BNE befähigt Lernende, informierte Entscheidungen zu treffen und verantwortungsbewusst zum Schutz der Umwelt, für eine bestandsfähige Wirtschaft und einer gerechten Gesellschaft für aktuelle und zukünftige Generationen zu handeln und dabei die kulturelle Vielfalt zu respektieren.

Es geht um einen lebenslangen Lernprozess, der wesentlicher Bestandteil einer hochwertigen Bildung ist.

BNE ist eine ganzheitliche und transformative Bildung, die die Lerninhalte und -ergebnisse, Pädagogik und die Lernumgebung berücksichtigt.

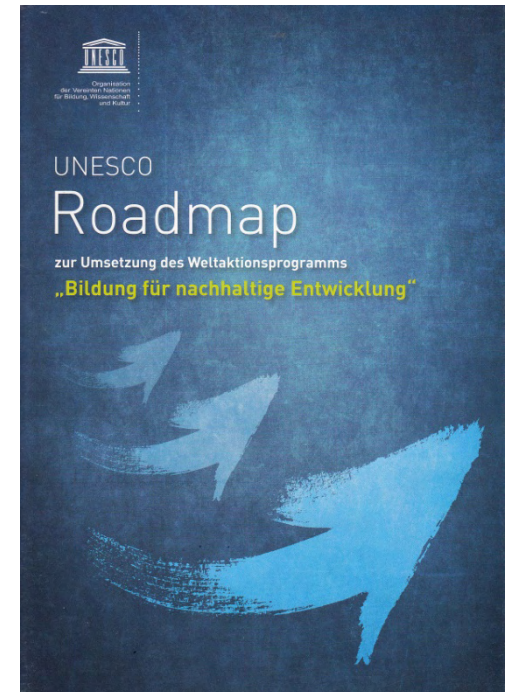
Ihr Ziel / Zweck ist eine Transformation der Gesellschaft.“

DUK (Hrsg.): UNESCO-Roadmap zur Umsetzung des Weltaktionsprogramms Bildung für nachhaltige Entwicklung. Bonn 2014, S. 12

Hintergrund

Prioritäre Handlungsfelder in der UNESCO-Roadmap

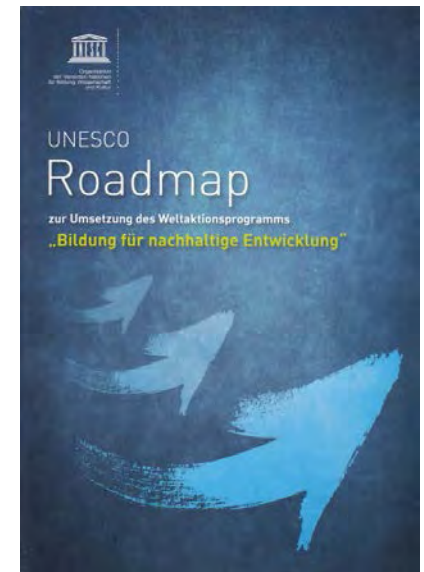
1. Politische Unterstützung
2. Ganzheitliche Transformation von Lern- und Lehrumgebungen
3. Kompetenzentwicklung bei Lehrenden und Multiplikatoren
4. Stärkung und Mobilisierung der Jugend
5. Förderung nachhaltiger Entwicklung auf lokaler Ebene



Anforderungen

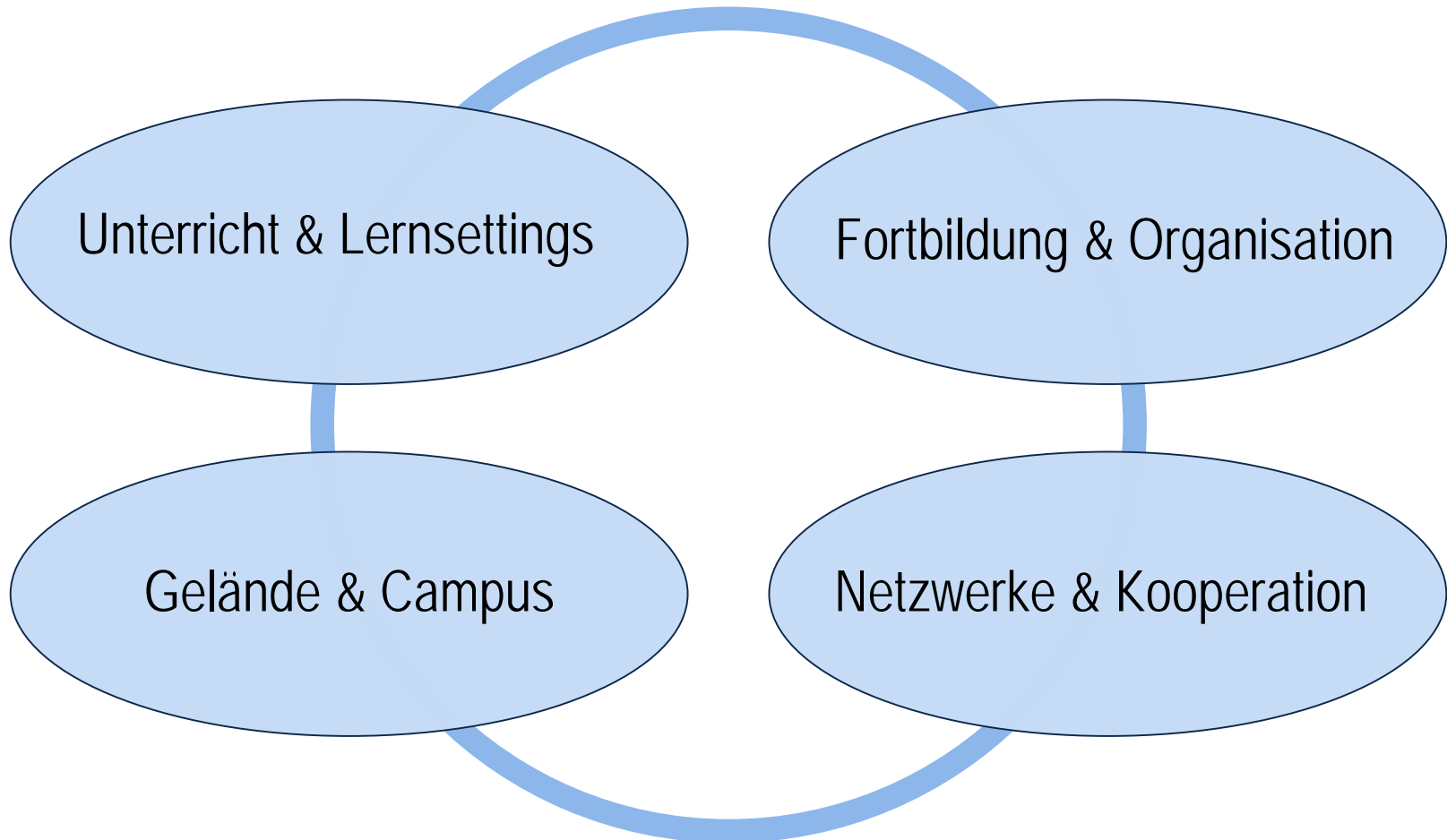
BNE Weltaktionsprogramm: Handlungsfeld 2

- Nachhaltigkeitsstrategien und -pläne entwickeln und umsetzen
→ N. in Leitbild und Schulprogramm strategisch verankern
- Nachhaltigkeit in Werte und Strukturen der Institution integrieren
→ N. in Organisationsstruktur und Prozesse integrieren
- Nachhaltigkeit vorleben
→ mit gutem Beispiel vorangehen
- Ganzheitliche BBNE-Ansätze verfolgen
→ N. handlungsorientiert in Berufsbildungsgänge integrieren
- Lernende an der nachhaltigen Gestaltung des Lernorts beteiligen
→ Beteiligungsmöglichkeiten schaffen



Anforderungen

Whole Institution Approach



Anforderungen

Nationaler Aktionsplan BNE

Motto:

Vom Projekt zur Struktur

Ziel:

BNE in allen Bereichen des deutschen Bildungswesens strukturell verankern.

Inhalt:

Handlungsfelder, Ziele und Maßnahmen für die Bereiche

- Frühkindliche Bildung
- Schule
- Berufliche Bildung
- Hochschule
- Non-formales und informelles Lernen / Jugend
- Kommune



Anforderungen

Nationaler Aktionsplan BNE: 5 Handlungsfelder

- Bestandsaufnahme auf allen Ebenen durchführen
- Potenziale der beruflichen Bildung erschließen
- **Betriebe und berufliche Schulen als nachhaltige Lernorte etablieren**
- Kompetenzanforderungen zur Nachhaltigkeit identifizieren
- BNE curricular und didaktisch umsetzen

Maßnahmen

- Indikatoren entwickeln & Roadmap zur Umsetzung erstellen
- Verbreitung unterstützen durch Sammlung von gelungener Praxis, Workshops und Netzwerkbildung / -management
- Qualifizierung von Lehrkräften & Ausbildungspersonal
- Unterstützungsmaßnahmen durch Bund & Länder
- Etablierung regionaler Coaching-Center



Anforderungen

DUK-Auszeichnungsanforderungen

1. **Steuerung:** klare Steuerungsmechanismen, Entwicklungsplan, Beteiligung
2. **Qualitätsentwicklung:** Ziele & Maßnahmen überwachen, evaluieren, fortentwickeln
3. **Jugend:** Mitwirkungs- und Gestaltungsmöglichkeiten für Jugendliche
4. **Lehr- und Lernangebot:** ganzheitliches BNE-Bildungsansatz
5. **Schulungen bzw. Weiterbildungen:** strukturierte BNE-Kompetenzentwicklung für Lehrende, Verwaltung und Führungspersonal
6. **Bewirtschaftung:** Beschaffung, Ressourcenmanagement etc. an Nachhaltigkeitsgrundsätzen orientieren und zum Lerngegenstand machen
7. **Innovation / Wandel und Vernetzung:** NE/BNE als Innovationsmotor; Schule öffnen, BNE-Partnerschaften eingehen, interessierte Institutionen in BNE beraten
8. **Kommunikation:** NE/ BNE regelmäßig intern kommunizieren und nach außen als Profilierungsmerkmal nutzen.

Deutscher Nachhaltigkeitskodex als Referenzsystem

Strategie

Sind nachhaltigkeitsbezogene Herausforderungen, Chancen und Risiken analysiert und in Plänen berücksichtigt? Hat sich das Unternehmen – davon abgeleitet – klare Ziele gesetzt, um soziale u. ökologische Herausforderungen über die gesamte Wertschöpfungskette proaktiv anzugehen?

Umwelt

Welche natürlichen Ressourcen werden in welchem Umfang beansprucht? Hat sich das Unternehmen Ziele & Maßnahmen zur Reduzierung dieser Verbräuche gesetzt? Werden die unternehmensspezifischen Treibhausgase bilanziert und sind Minderungsziele formuliert?



Prozessmanagement

Wie wird Nachhaltigkeit im Unternehmen effizient & systematisch gemanagt (Verantwortlichkeiten, Regeln & Prozesse, Kontrolle, Anreizsysteme, Beteiligung von Anspruchsgruppen)?

Gesellschaft

Werden grundlegende Arbeitnehmer- und Menschenrechte (auch in der Lieferkette) geachtet? Wird Chancengerechtigkeit, Gesundheitsschutz sowie Vereinbarkeit von Familie und Beruf gewährleistet? Was wird getan, damit die Belegschaft beschäftigungsfähig ist und bleibt. Welche Rolle spielt das Unternehmen in der Region? Was wird getan, um Korruption & andere Gesetzesverstöße zu vermeiden?

Vorarbeiten und Anknüpfungspunkte

Vorarbeiten

- Nachhaltigkeits-Indikatoren in Beruflichen Bildungsstätten
- Nachhaltigkeitsindikatoren für Schulen



Aber: Wir haben ...

- Vorstellungen, aber keinen Konsens
- Referenzmodelle, aber sie werden nicht genutzt
- Viel Engagement Einzelner, aber keine systematische Integration in die Organisation

Vorarbeiten: Merkmale

Nachhaltige Berufsbildende Schulen ...

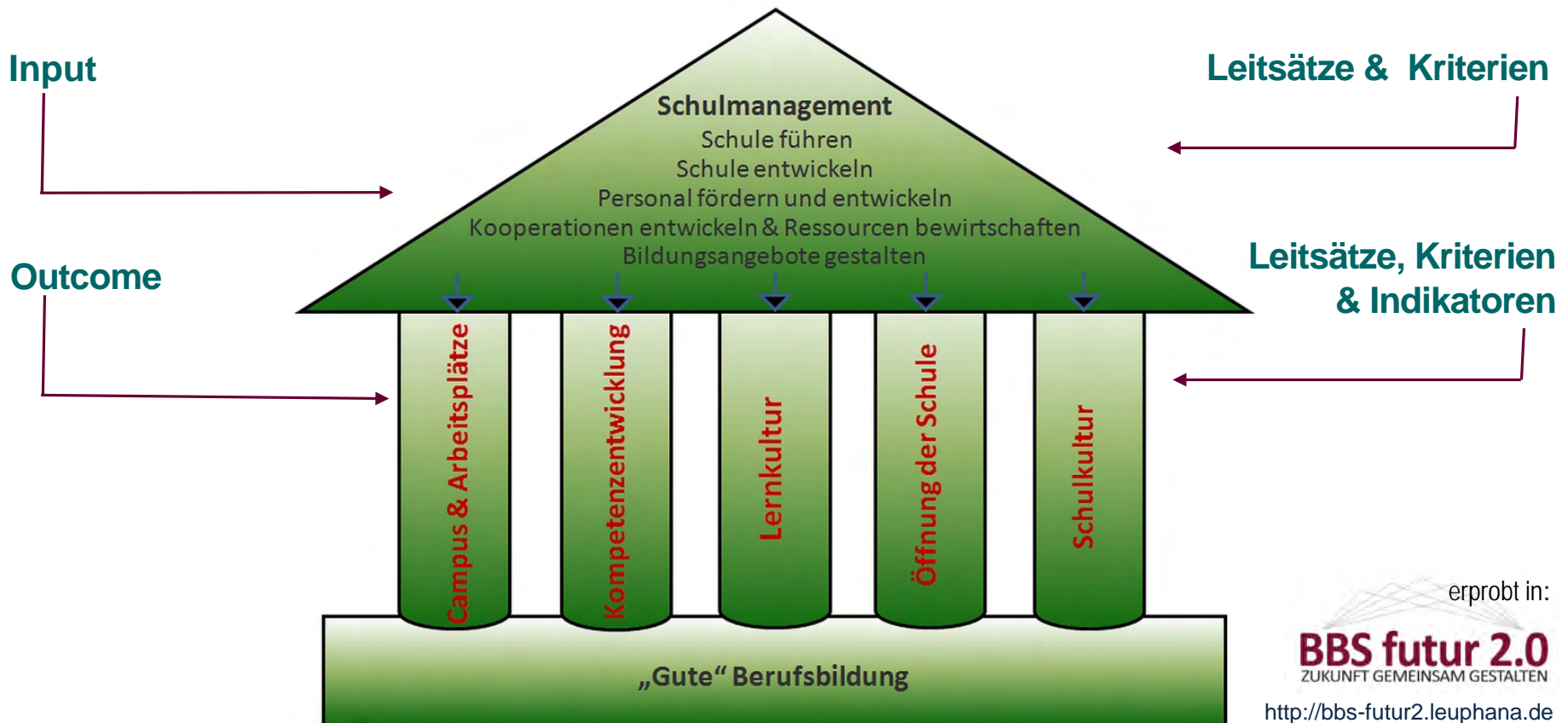
- übernehmen Verantwortung für eine nachhaltige Zukunft
- verstehen sich als Impulsgeber und anerkannter strategischer Partner für die nachhaltige Entwicklung ihrer Region
- werden mit Vision und Engagement geführt und mittels Prozessen gelenkt
- fördern das Engagement und die Kompetenzen ihrer Mitarbeiter/innen
- beteiligen ihre internen Anspruchsgruppen an der Schulentwicklung
- sind ein vorbildlicher Lebens- und Lernraum
- orientieren sich an den BBNE-Merkmalen und fördern Nachhaltigkeitskompetenzen
- sind ein lernender Lehr- und Lernort



entwickelt in:

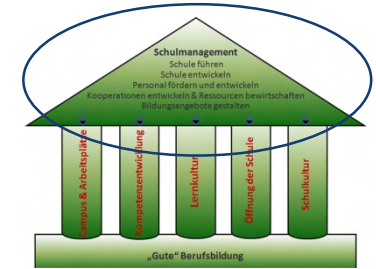
Vorarbeiten: Referenzsysteme

BBS futur 2.0 - Modell



Vorarbeiten: Referenzsysteme

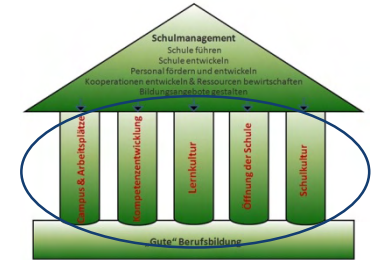
Input-Qualitätsfelder



| Qualitätsfeld | Inhalte (u.a.) |
|--|---|
| Schule führen | SL initiiert, fördert und begleitet einen an Nachhaltigkeit orientierten Schulentwicklungsprozess |
| Schule entwickeln | S entwickelt ein spezifisches nachhaltigkeitsorientiertes Profil und setzt dies als Teil des Schulprogramms um |
| Personal führen & entwickeln | MA werden befähigt und motiviert, Nachhaltigkeitsaspekte in Lehr-Lernprozessen zu thematisieren & sich an einer nachhaltigen Schulentwicklung zu beteiligen. |
| Kooperationen entwickeln & Ressourcen bewirtschaften | Externe Partnerschaften & Kooperationen sowie interne Ressourcen werden systematisch für die Unterstützung der Nachhaltigkeitsaktivitäten der Schule genutzt. |
| Bildungsangebote gestalten | Im Unterricht werden BBNE-Kompetenzen gefördert. |

Vorarbeiten: Referenzsysteme

Outcome-Qualitätsfelder



| Qualitätsfeld | Inhalte (u.a.) |
|------------------------|---|
| Campus & Arbeitsplätze | S hat ihren ökologischen Fußabdruck reduziert und die Arbeitsqualität für MA und Sch nachweislich verbessert. |
| Kompetenzentwicklung | Sch haben Kernkompetenzen der BBNE erworben. |
| Lernkultur | Unterricht folgt dem Konzept der Handlungsorientierung und fördert Selbstverantwortung. |
| Öffnung der Schule | S leistet relevante Beiträge für eine nachhaltige Entwicklung ihrer Region und darüber hinaus. |
| Schulkultur | S orientiert sich an den Werten und Zielsetzungen einer NE und bietet allen Beteiligten Möglichkeiten zur Mitsprache, Mitgestaltung und Mitbestimmung |

Aktuelles: Modellversuche

Das BIBB fördert 2015 bis 2019 insgesamt 12 Verbundprojekte zur BBNE in 2 Förderlinien:

- Förderlinie I: Entwicklung von domänenspezifischen Nachhaltigkeitskompetenzen in kaufmännischen Berufen
- Förderlinie II: Nachhaltige Lernorte gestalten



GEFÖRDERT VOM

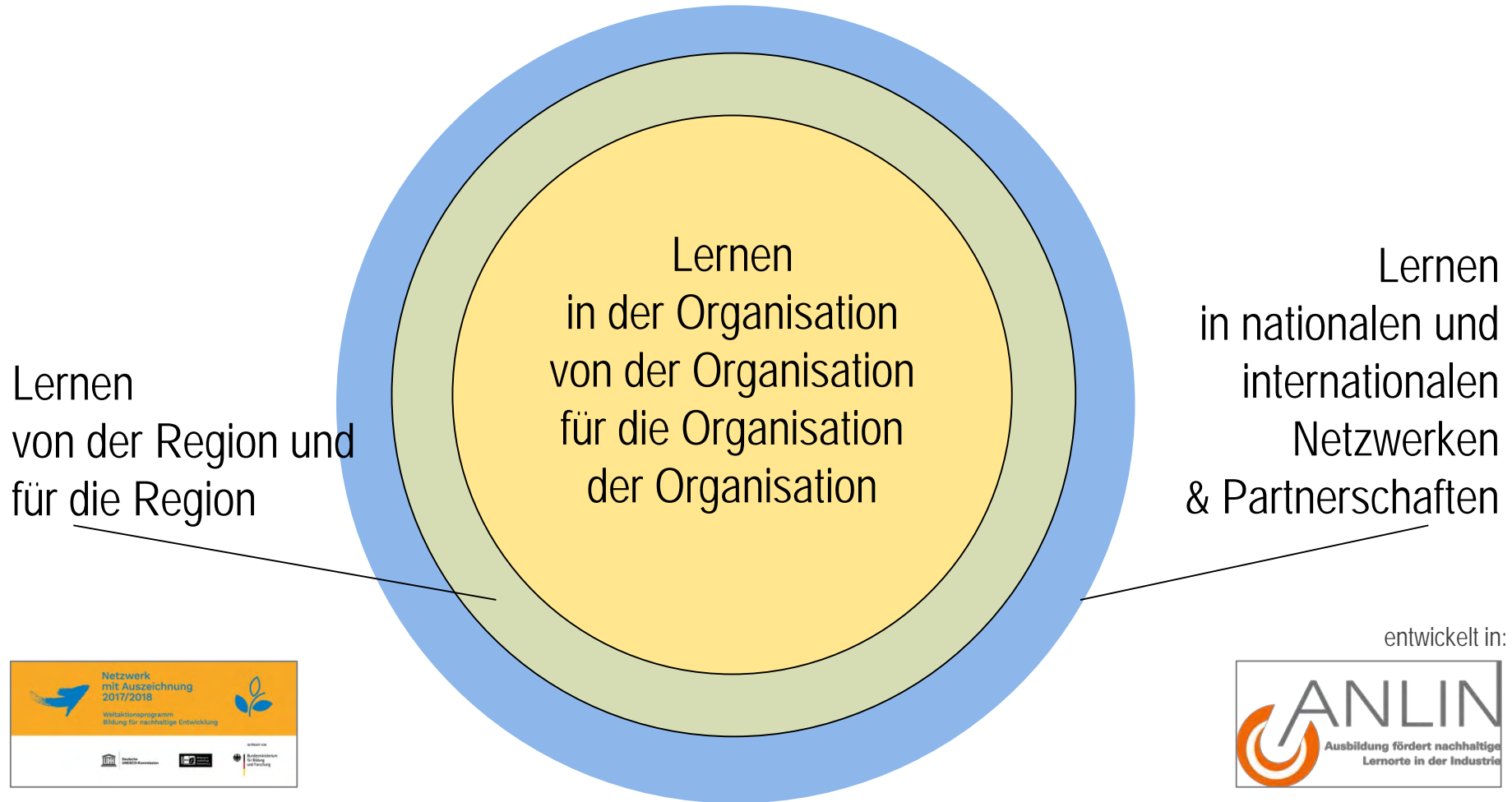


Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Aktuelles: Modellversuche

Lerndimensionen nachhaltiger Lernorte der beruflichen Bildung



Aktuelles: Modellversuche

Nachhaltige Lernorte aus der Perspektive der Lernhaltigkeit

Welche **Lernpotenziale**
sind im Einzelnen
gegeben?

Wille / Bereitschaft

Transparenz

Kommunikation

Handlungsfelder (Auswahl)

Gebäude (-ausstattung) & Gelände

Werkstätten & Labore

Anlagen & Maschinen

Prozesse & Verfahren

Arbeitsschutz

Mobilität, Transport & Logistik

Gesundheitsförderung

Vereinbarkeit von Arbeit und Privatleben

Integration von Migranten & Menschen mit Behinderung

Beschaffung, Korruptionsbekämpfung & Achtung von
Menschen-/ Arbeitnehmerrechten in der Lieferkette

Verpflegung (Kantine & Cafeteria)

Beitrag zum Gemeinwesen in der Region

Welche **Handlungs- &
Gestaltungsmöglich-
keiten** werden
geboten?

Dürfen

Können

Wollen

entwickelt in:



Aktuelles: schulisches Praxisbeispiel

BBS I Uelzen:
„Lernort mit Auszeichnung“

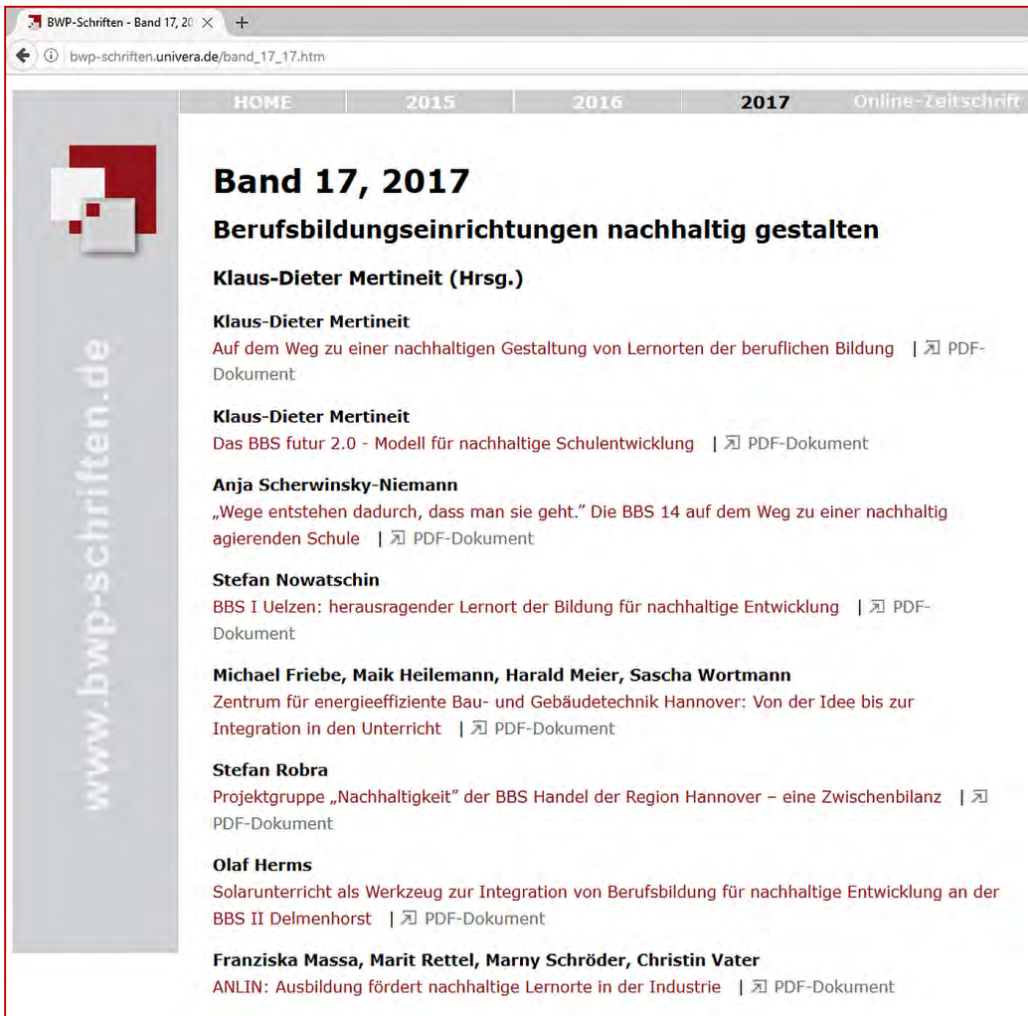


Ausgezeichnet durch den NACHHALTIGKEITSRAT



Resümee

- BBNE ist noch lange nicht im Zentrum der Berufsbildung angekommen.
- Es gibt Referenzkonzepte und Praxisbeispiele, an die angeknüpft werden kann. Das Rad muss nicht immer wieder neu erfunden werden.
- Die Herausforderung besteht in der politischen und administrativen Unterstützung sowie in der systematischen praktischen Umsetzung.
- Neu entwickelte Referenzrahmen sollten:
 - kompatibel sein mit in den Berufsbildungseinrichtungen gängigen QM-Konzepten;
 - anschlussfähig sein an vorliegende BBNE-Konzepte nachhaltiger Schulentwicklung sowie an den Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK);
 - ergebnisorientiert angelegt sein und auch die Ergebnisse und Wirkungen des eigenen Tuns umfassen, um organisationales Lernen zu unterstützen.



BWP-Schriften - Band 17, 2017

HOME 2015 2016 2017 Online-Zeitschrift

Band 17, 2017

Berufsbildungseinrichtungen nachhaltig gestalten

Klaus-Dieter Mertineit (Hrsg.)

Klaus-Dieter Mertineit
Auf dem Weg zu einer nachhaltigen Gestaltung von Lernorten der beruflichen Bildung | PDF-Dokument

Klaus-Dieter Mertineit
Das BBS futur 2.0 - Modell für nachhaltige Schulentwicklung | PDF-Dokument

Anja Scherwinsky-Niemann
„Wege entstehen dadurch, dass man sie geht.“ Die BBS 14 auf dem Weg zu einer nachhaltig agierenden Schule | PDF-Dokument

Stefan Nowatschin
BBS I Uelzen: herausragender Lernort der Bildung für nachhaltige Entwicklung | PDF-Dokument

Michael Friebe, Maik Heilemann, Harald Meier, Sascha Wortmann
Zentrum für energieeffiziente Bau- und Gebäudetechnik Hannover: Von der Idee bis zur Integration in den Unterricht | PDF-Dokument

Stefan Robra
Projektgruppe „Nachhaltigkeit“ der BBS Handel der Region Hannover – eine Zwischenbilanz | PDF-Dokument

Olaf Herms
Solarunterricht als Werkzeug zur Integration von Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung an der BBS II Delmenhorst | PDF-Dokument

Franziska Massa, Marit Rettel, Marny Schröder, Christin Vater
ANLIN: Ausbildung fördert nachhaltige Lernorte in der Industrie | PDF-Dokument

www.bwp-schriften.de

Mertineit, K.-D. (Hrsg.):
Berufsbildungseinrichtungen nachhaltig gestalten.
Berufsbildungswissenschaftliche Schriften der
Leuphana Universität Lüneburg, Bd. 17.
Online:
http://bwp-schriften.univera.de/band_17_17.htm

**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**